

Thema: VIP Consulting

Autor: k.A.



MEINE MEINUNG

„Meistern Sie den Sprung von der Kollegin zur Vorgesetzten!“

ANGELA SCHUH, TOP-MANAGEMENTCOACH

Nach einem Karrieresprung setzt sich so manche Jungchefin oft unter zu hohen Leistungsdruck, fühlt sich für alles persönlich verantwortlich und sieht sich im schlechtesten Fall mit wenig Unterstützung, dafür Skepsis und auch Neid konfrontiert. War man früher als nette Kollegin beliebt, gilt es nun, in der Rolle der Chefin die Unternehmensinteressen zu vertreten. Männern fällt es oft leichter, sich in hierarchischen Strukturen zu organisieren, sich mit einem neuen Status zu identifizieren und dadurch plötzlich „Chef“ zu sein. Junge Chefinnen riskieren hingegen öfters, als überlastete „Arbeitsbienen“ im Alltagsstress und im internen Karriere-Hickhack unterzugehen und nicht als „Führungskraft“ aufzutreten. Meine Tipps: Überlegen Sie selbstkritisch, wie Sie als „Chefin“ wirken wollen. Sagen Sie konkret, was Sie erreichen wollen und was Sie erwarten. Für enorm wichtig halte ich die ausgewogene Balance zwischen freundschaftlicher Arbeitsatmosphäre und konsequentem Durchsetzen der eigenen Ziele. Verlieren Sie sich dabei nicht in Details und in Perfektionismus. Wählen Sie sich eine erfolgreiche Chefin als Rollenmodell.